



Halbritter und Halbritter ZT-GmbH

04.06.2020 GEMEINDEAMT PAMA



Ansicht des geplanten Gemeinde- und Feuerwehrezubaus

Planungen für Gemeindeumbau schreiten voran

Im letzten Jahr hat der Gemeinderat beschlossen, das sanierungsbedürftige Gemeindeamt umbauen und renovieren zu lassen. Neben einem Mehr an Platz für Verwaltung und Arztpraxis stehen unter anderem auch die Schaffung eines getrennten Serverraumes, eines neuen, vergrößerten Sitzungssaales sowie eines Gemeindearchivs im Mittelpunkt. Zusätzlich wird der Jugendkeller für die Allgemeinheit unter dem Amtsgebäude generalsaniert. Es werden auch für die Freiwillige Feuerwehr weitere Räumlichkeiten geschaffen, um den

Übungs- und Ausbildungsbetrieb optimal durchführen zu können.

Mit den Planungen für dieses Projekt wurde das Architektenbüro HALBRITTER & HALBRITTER aus Neusiedl am See beauftragt, welches den Feinschliff seines Konzeptes mittlerweile vollendet hat. Die notwendigen Ausschreibungen, die sich aufgrund der Corona-Krise ebenfalls verzögert haben, werden demnächst fertig gestellt.



Liebe Mitbürgerinnen,
Liebe Mitbürger,
Liebe Jugend!

Die aktuelle Corona-Krise lässt uns nicht los. Wer hätte sich vor einigen Monaten vorstellen können, dass

- es Enkelkindern auf längere Sicht nicht mehr möglich sein wird, ihre Großeltern zu besuchen
- Besuche von Angehörigen in Heimen und Krankenhäusern nicht mehr erlaubt sind
- dass Familienzusammenkünfte, wie etwa an Festtagen bei uns üblich, nicht möglich sind.

Die Krise hat uns hingegen drastisch vor Augen geführt, dass jene Dinge, die wir bisher für selbstverständlich gehalten haben, alles andere als selbstverständlich sind.

Durch den Beginn der vorsichtigen Normalisierung ist die Freude und Wertschätzung solcher Begegnungen groß. Gleichzeitig ist aber auch Vorsicht angesagt, da viele Lockerungen von Einschränkungen auch Risiken mit sich bringen. Leider zeigen die aktuell steigenden Infektionszahlen und die damit einhergehende Verschärfung von Maßnahmen, dass diese Krise noch lange nicht überstanden ist.

Ich darf nochmals all jenen Dank sagen, die mit ihrem sozialen Engagement um gesundheitlich besonders gefährdete Personengruppen Einkäufe

und Besorgungen erledigt haben. Auch den Spendern der Mundschutzmasken möchte ich nochmals Danke sagen. Funktionierende Nachbarschaftshilfe ist ein wichtiges Gut unserer Bevölkerung und Gemeinde. Gemeinsam konnten wir diese schwierige Zeit überstehen. **VIELEN DANK.**

Mit der Öffnung des Kindergartens, der Schule, Kinderspielplätzen, Sportstätten und der Kirche ist eine gewisse Normalität in unserer Ortschaft wieder eingeleitet. Baustellen wurden wiederaufgenommen oder fertiggestellt. Trotzdem dürfen wir nicht sorglos werden. Bei dem einen oder anderen Verein gibt es - unter Einhaltung der strengen Auflagen der Behörde - wieder eingeschränkt Veranstaltungen. Wie lange diese „neue“ Normalität allerdings tatsächlich anhalten wird, kann keiner wirklich sagen.

Trotz dieser schwierigen Zeit wünsche ich Ihnen allen schöne Ferien und einen erholsamen Urlaub. Geben Sie auf sich acht und bleiben Sie gesund.

***Ihr / Euer
Bürgermeister
Manfred Bugnyar***

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Pama, Hauptplatz 1, A-2422 Pama
Redaktion:
BGM Manfred BUGNYAR, Ing. Gerhard PUM,
Dennis Steinwandtner, Günther Jankovich
und Leonhard DAU
Gestaltung:
Leonhard DAU
Druck:
Tischler Direktmarketing, Gols



Gemeindenews:

• Kaffeekapselentsorgung

Mehr und mehr Haushalte sind mittlerweile auf Kaffeekapselmaschinen umgestiegen. Wenn man diese Kapseln aber einfach in den Restmüll wirft, werden wertvolle Ressourcen vergeudet. Eine sorgfältige Entsorgung ist aber derzeit mit einigem Aufwand verbunden. Man kann nämlich die gebrauchten Kapseln nur in ausgewiesenen Geschäften entsorgen, die in unserer nächsten Umgebung leider nicht existieren. Wir haben nun eine bessere Lösung gefunden. Es gibt für diese Kapseln eigene Container, die Gemeinde hat einen solchen beim UDB angeschafft. Er steht bereits in der Altstoffsammelstelle zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Umweltschutz beginnt bei einem selbst. Jeder von uns kann dazu seinen Beitrag leisten. Seien wir Vorbild für unsere Kinder und bewahren wir den nachfolgenden Generationen einen intakten Lebensbereich.

• Betreuung Windschutzgürtel

Jener Windschutzgürtel, welcher als Ausgleichsfläche und Sichtschutz für unsere Windräder angelegt wurde, wird durch eine neue Firma gepflegt. Nachdem der Vertrag mit der Firma Forstgarten Weiden ausgelaufen ist, hat sich die Gemeindeverwaltung bemüht einen neuen Betreuer zu finden, welcher dieses Areal hegt. Mit der Firma KARL WATZKE LANDSCHAFTSGÄRTNER aus Hof am Leithagebirge haben wir ein Unternehmen ausgewählt, das sich zukünftig um unseren Windschutzgürtel kümmern wird. Erste Arbeiten fanden bereits statt, wie am Foto zu sehen ist.

- **Friedhof**

Die Arbeiten im Friedhofsbereich befinden sich in der Zielgerade. Von der Firma Summer wurde die Verlegung der Rasengittersteine vor dem Friedhof fertiggestellt. Die gesamte Einfriedung wurde von der Firma GARTNER-SCHIENER BAU erledigt. Die Säulen für das Eingangsportal wollte oder konnte oben genannte Firma nicht mehr errichten. Dadurch kam es zu unvorhergesehenen Verzögerungen bei dieser Baustelle. Durch das von der Bundesregierung angeordnete „Nichtstun“ in der Corona-Krise, haben sich viele Fertigstellungsarbeiten zusätzlich noch nach hinten verschoben. Nunmehr hat die Firma GEBR. SATTLER BAUGESELLSCHAFT die Säulen für das Eingangsportal errichtet. Nach der Montage eines neuen Eingangstores und der Begrünung mit Pflanzentrögen entlang der Friedhofsmauer ist dieses Projekt abgeschlossen. Die Fertigstellung von Verabschiedungshalle und Friedhof ermöglicht nun einen würdevollen Rahmen für die Begräbnisse.

- **Hundezone**

Die Hundezone, deren Errichtung wir eigentlich für den heurigen Frühling geplant hatten, können wir leider am Standort Versickerungsbecken Arbeitergasse nicht realisieren. Laut Auskunft von Bausachverständigen Bmstr. Patrick FABSIK ist die Genehmigung einer Hundezone im Wohngebiet in Burgenland problematisch. Wir sind natürlich bemüht, ein entsprechendes Ersatzgrundstück zu finden, um diese Spielzone für Hunde doch noch realisieren zu können.

- **Fünftes Windrad in Betrieb**

Im Windpark Pama Süd wurde nun auch das letzte Windrad erfolgreich in Betrieb genommen. Mit dem Betreiber wurde vereinbart, dass die Gemeinde Pama nach Inbetriebnahme die Gesamtpacht für das Windrad ausbezahlt bekommt. Das wären etwa €105.000,- gesamt, welche wir gut beim Gemeindeumbau brauchen können.



Bildquelle:

http://www.gemeindemagazin.at/magazin_detail.php?ID=1100



• **Pama wieder unter den Top 250**

Auch 2020 konnten wir beim unabhängigen Gemeinde-Bonitätsranking des Gemeindemagazins „public“ einen Platz unter den Top 250 erreichen. Von den 2097 Gemeinden in ganz Österreich liegt Pama am **124. Platz**. Während unsere Gemeinde burgenlandweit auf **Platz 14** liegt, konnten wir im Bezirk Neusiedl am See als finanzstärkste Gemeinde den **ersten Platz** belegen.

Derartige Erfolge kommen nicht von ungefähr, sondern sind auf einen nachhaltigen Umgang mit den Gemeindefi-

nanzen zurückzuführen. Wir freuen uns jedenfalls mittlerweile das zweite Jahr in Folge unter den finanzstärksten Gemeinden Österreichs vertreten zu sein.

• **Sickerschacht in der Bahngasse**

Da in den letzten Jahren das Wasser bei starken Regenfällen in der Bahngasse nicht versickern konnte und sich auf der Straße über mehrere Tage große Lacken gebildet hatten, wurde ein neuer Sickerschacht am tiefsten Punkt der Bahngasse errichtet. Wir freuen uns,

dass dieses Problem nun ein für alle Mal gelöst ist.



• **Kindergarten und Volksschule**

Im Kindergarten stehen in der kommenden Zeit einige Personalentscheidungen an. Die derzeitige Leiterin Gabriele SCHEDL tritt mit 31. August ihren wohlverdienten Ruhestand an. Die Gemeindevertretung bedankt sich schon jetzt recht herzlich für ihr jahrzehntelanges Engagement um die Bildung unserer Kleinsten. Nach diesem Abgang braucht der Kindergarten eine Nachbesetzung. In der letzten Gemeinderatssitzung wurden die Weichen - in enger Zusammenarbeit mit dem zuständigen Referat der Landesregierung - dafür bereits gestellt.

Der Kriechtunnel im Hof des Kindergartens, dem die Stürme zu Beginn des heurigen Jahres stark zusetzten, wurde saniert. Das Holzgestell und die Ausgangsmatten wurden getauscht, damit die Kinder wieder gefahrlos spielen können.



Der Hof der Volksschule wurde ebenfalls adaptiert. Auf Ansinnen von VOL Eveline PFALLER wurden einige Obstbäume angeschafft. Den Kindern soll damit spielerisch der Umgang mit den natürlichen Ressourcen nähergebracht werden. Die neuen Bäume wurden von der Firma Klaus PELZMANN fachgerecht gepflanzt. Im Zuge dieser Arbeiten wurde auch gleich der Irrgarten

am Generationenspielplatz von dieser Firma in Form geschnitten. Rund um den Pavillon in der Volksschule wurden von der Firma Christian TEUSCHITZ einige Hochbeete aufgestellt und bereits durch die Kinder mit Gemüse und Kräutern bepflanzt.

Mit dieser Vielzahl an Maßnahmen sehen Sie, werte Ortsbevölkerung, wie wichtig uns eine ökologische, praxisnahe und abwechslungsreiche Erziehung unserer Kinder ist.



- **Schulgasse**

Auch in der Schulgasse wurde ab der Feldgasse in Richtung Kittsee das Bankett entlang der rechten Straßenseite mit Rasengittersteinen befestigt. Damit gehören die Spurrinnen im nassen Erdreich der Vergangenheit an. Auch diese Arbeiten wurden von der Firma SUMMER zur vollsten Zufriedenheit der Gemeinde erledigt.

- **Kanal**

Zahlreiche Brüche in unserem (schon in die Jahre gekommenen) Kanalsystem wurden heuer bereits saniert. Einige Reparaturen sind noch ausständig, können aber aufgrund des niedrigen Grundwasserspiegels derzeit noch nicht durchgeführt werden. Die Gesamtkosten für diese Sanierung werden etwa €150.000,- betragen.

Trotz dieser Kosten und der gestiegenen Einleittarife in der BVS (im Gegensatz zum Altvertrag) mussten Ihre Kanalgebühren bisher noch nicht erhöht werden.

- **NS-Opfer**

Heuer jährt sich das Kriegsende zum 75. Mal. Wir wollen das zum Anlass nehmen, nicht nur der gefallenen Soldaten zu gedenken, sondern auch der Opfer des Nationalsozialismus (NS). Wir werden daher in einer der Parkanlagen ein Mahnmal errichten. Als Gemeindevertretung sehen wir es als unsere Pflicht an, diese schreckliche Zeit historisch aufzuarbeiten, damit sich ein derartiges Unrecht nie mehr wiederholt.

Uns sind schon folgende Tatsachen aus dieser Zeit bekannt:

- In der Nacht vom 16. zum 17. April 1938 wurden sämtliche jüdische Ortsbewohner (13 Personen) zusammengetrieben und auf einem Wellenbrecher in der Donau in der Nähe von Theben (heute Devin SVK)

ausgesetzt und ihrem Schicksal überlassen.

- Mindestens eine gebürtige Jüdin aus Pama, die zu diesem Zeitpunkt bereits in Wien wohnte, wurde deportiert und ermordet. Ein gleiches Schicksal widerfuhr auch einer aus Pama stammenden Jüdin, die in Illmitz verheiratet war.
- Zwei weitere nicht jüdische NS-Opfer aus Pama wurden gleichfalls interniert und im KZ ermordet.

Falls jemand Informations- und/oder Quellenmaterial aus dieser Zeit zu Hause hat, bitten wir um Ihre geschätzte Mithilfe. Unsere beiden Gemeindevorstände Dennis STEINWANDTNER (0660 / 14 21 005) und Viktoria POTZ-BARTOLICH (0676 / 61 21 276) nehmen Ihre Angaben und Berichte gerne auf.

Information zur Breitspurbahn

Wie Sie sicherlich noch in Erinnerung haben, sind die Verlängerung der Breitspurbahn aus der Slowakei sowie eine Trassenführung und ein damit verbundener Grenzübertritt in unserer Region geplant. Auch ein Güterterminal mit 5 Kilometer Länge und etwa 400 Meter Breite ist in unserer Region angedacht. Die potentiell davon betroffenen Gemeinden - darunter auch Pama - haben eine Resolution gegen dieses Vorhaben beschlossen und Stellungnahmen zu der von den zuständigen österreichischen Behörden eingeleiteten „Strategischen Prüfung - Verkehr“ (kurz SP-V) abgegeben.

Ende März 2020 verfasste BMin Leonore GEWESSLER eine Anfragebeantwortung zur Breitspurbahn an die anfragenden NR-Abgeordneten. Die Kernaussage dieser Beantwortung ist, dass das SP-V Verfahren immer noch nicht abgeschlossen ist, die

Eingaben (Anm.: Anfragen, Stellungnahmen, Einwände) immer noch bearbeitet werden. Wann das SP-V Verfahren abgeschlossen sein wird, ist in der Anfragebeantwortung gleichfalls nicht festgehalten. Natürlich halten wir Sie weiter auf dem Laufenden und werden weiter alles versuchen, gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden den Bau dieser Bahnstrecke und vor allem eines riesigen Güterterminals in unserer Region zu verhindern.

Feuchttücher nicht ins WC

Aus aktuellem Anlass ersucht der Abwasserverband (AVBN) um nachfolgende Informationsweitergabe:

Die Verwendung von **Feuchttüchern** hat in den letzten Jahren rasant zugenommen. Sie bestehen meist aus synthetischen Fasern und sind extrem reißfest. Landen diese **Feuchttücher** im WC, gelangen sie schließlich in den Abwasserkanal und in weiterer Folge zu den Pumpwerken im Kanalsystem des Abwasserverbandes und seiner Mitgliedsgemeinden. Dort verwickeln sie sich am Laufrad der Pumpen und verursachen Verstopfungen und Betriebsausfälle. **Bitte daher WC-, Kosmetik-, Baby- und Hygiene-feuchttücher sowie auch alle sonstigen Hygieneartikel nur über den Restmüll entsorgen und nicht ins Klo werfen.** Zur richtigen Abfallentsorgung hilft einfach ein kleiner Abfalleimer neben jedem WC. Auch wenn auf den Verpackungen dieser Produkte andere Entsorgungswege angeführt sind, ist die einzig richtige Entsorgung

Die Gemeindeverwaltung und BGM Manfred BUGNYAR gratulieren allen Studienabgängern und Maturanten zu deren bestandenen Prüfungen und wünschen ihnen alles Gute für ihre weitere Zukunft

aller Feuchttücher und Hygieneartikel über die Restmülltonne und nicht über den Kanal.

Leute aus Pama, über die man spricht

• **Markus BUGNYAR 20 Jahre Priester**
Am Sonntag den 28. Juni 2020 feierte Markus BUGNYAR zusammen mit zwei weiteren Pfarrern der Diözese Burgenland sein 20-jähriges Priesterjubiläum. Der Dankgottesdienst mit Bischof Dr. Paul IBY fand im Martinsdom statt. Er war schon vor 20 Jahren der Weihespende. Wir gratulieren Markus BUGNYAR recht herzlich zu seinem Jubiläum und wünschen ihm viel Erfolg und Freude bei seinen zukünftigen Aufgaben.

• **Markus KUSTER unter den TOP 3**
Wir gratulieren Markus KUSTER recht herzlich zu seinem 3. Platz bei der heurigen Fußballerwahl der Kronen Zeitung. Eine tolle Bestätigung seiner Konstanz in einer schwierigen Zeit für den Klub.

Nun startet Markus KUSTER seinen nächsten Karriereschritt. Er wagt den Sprung ins Ausland zum renommierten deutschen Klub Karlsruher SC. Wir wünschen Markus viel Glück und Erfolg auf seinem weiteren Lebensweg.

• **Gerhard PAHR Supercoach**
Bereits zum zweiten Mal gewann Gerhard PAHR die Wahl zum Supercoach der Bezirksblätter. Nach 2014 (damals UFC Pama) konnte er heuer den Erfolg als Trainer beim ASV Nickelsdorf wiederholen. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg.